

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1917

235 (30.8.1917) Sonderausgabe No. 1251, Amtlicher Bericht vom 29.
August und 30. August 1917

Sonderausgabe der Karlsruher Zeitung

Staatsanzeiger für das Großherzogtum Baden.

№ 1251

Karlsruhe, Donnerstag den 30. August 1917 nachmittags

Amtlicher Bericht vom Mittwoch, 29. August, abends

W.L.B. Berlin 29. Aug., abends (Amtlich.) Keine größeren Kampfhandlungen.

Amtlicher Bericht vom 30. August 1917, vormittags

W.L.B. Großes Hauptquartier, 30. Aug., vormittags. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht.

Die Kampfstätigkeit in Flandern beschränkte sich auch gestern auf starkes Feuer in einigen Abschnitten nordöstlich und östlich von Ypern.

Frühmorgens führten die Engländer einen heftigen Vorstoß nordöstlich von Bieltje, der verlustreich im Feuer und Nahkampf zusammenbrach.

Heeresgruppe deutscher Kronprinz.

Am Chemin-des-Dames scheiterten mehrere nach Feuerwellen vordringende Erkundungsvorstöße der Franzosen südöstlich von Cerny.

Vor Verdun nahm abends der Artilleriekampf wieder größere Stärke an; außer Erkundungsgesechten keine Infanterietätigkeit.

Heeresgruppe Herzog Albrecht.

Französisches Feuer gegen Thiaucourt wurde erneut durch kräftige Beschießung von Robiant-aus-Prés erwidert.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern.

Bei Dünaburg und Smorgon lebte die Feuerstätigkeit erheblich auf; auch südwestlich von Luck, bei Tarnopol und am Zbrucz war die russische Artillerie rühriger als sonst.

Front des Generalobersten Erzherzog Joseph.

Südlich von Trigul-Dena wurden rumänische Angriffe gegen unsere Linien abgewiesen.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Mackensen.

Der Kampferfolg des 28. August in den Bergen nordwestlich von Jocsani wurde gestern erweitert. Kraftvoller Stoß der bewährten Angriffstruppen warf den sich wehrenden Feind aus Trefti und drängte ihn über die Höhen nördlich des Dorfes gegen das Sufital zurück. Ein aus Schlesiern und Sachsen bestehendes Regiment zeichnete sich besonders aus. An 300 Gefangene und zahlreiche Maschinengewehre und Fahrzeuge wurden eingebracht.

Stetige Entlastungsangriffe der Gegner ohne Rücksicht auf Menschenverluste, gegen die von uns nordöstlich und nördlich von Muncelul erkämpften Linien geführt, blieben erfolglos und ohne Einfluß auf die Angriffsbewegung westlich der Sufita.

Am Sereth und an der unteren Donau steigerte sich die Gefechtsstätigkeit.

Mazedonische Front.

Die erhöhte Feuerstätigkeit dauerte an, besonders südwestlich des Doiranlees.

Bei Zhuma und Alcah Mah unternahmen die Bulgaren erfolgreiche Streifen, bei denen mehrere französische Posten ausgeschoben und gefangen zurückgeführt wurden. Einige angreifende feindliche Kompagnien wurden durch Feuer vertrieben.

Der Erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

Die Sonderausgaben der „Karlsruher Zeitung“ sind noch vom Kriegsbeginn an erhältlich, einzeln und zusammen. Zu beziehen Karlsruherstraße 14.

Verantwortlich: C. Amend. Druck und Verlag der G. Braunschen Hofbuchdruckerei, beide in Karlsruhe.

